

## Outsourcing – Bilder unseres Alltags

Outsourcing ist in unserer globalisierten Welt zu einem Teil des Alltags geworden. Fast mit jedem Schritt begegnen uns DienstleisterInnen, die spezifische Aufgaben übernehmen, und Unternehmen, die mit der professionellen Erledigung auslagerbarer Dienste werben.

### 1 Aufgabenstellung: Erarbeitung der Definition

Bildet Zweiertteams und wählt 3 Szenarien aus. Schaut euch die jeweiligen Bilder an, lest die Untertitel dazu und diskutiert, inwiefern es sich dabei um Outsourcing handeln könnte. Gibt es Gemeinsamkeiten in den Szenarien? Erarbeitet anhand eurer Überlegungen eine vorläufige Definition von Outsourcing.



© onablink1/Fotolia.de

**Wer übernimmt die Erziehung von Max?**



© Georg Tschannert/Fotolia.de

**Wurstproduktion aus eigener Hand oder angelieferte Ware?**



© Sean Gladwell/Fotolia.de

**Was tun mit den Balkonpflanzen im Winter?**



© kasty/Fotolia.de

**Sind SchaffnerInnen heute auch KellnerInnen?**



© rangjzzz/Fotolia.de

**Warum nicht einfach selber CDs auflegen?**



© Dan Race/Fotolia.de

**Unterstützung beim Lernen von Profis?**



Endlich nicht mehr selbst putzen müssen.

Haustierpflege durch Jungunternehmerin?



Wann hast du zum letzten Mal etwas selbst genäht?

Hast du wirklich in Österreich angerufen?



Warum sich die eigenen Hände schmutzig machen?

## 2 Aufgabenstellung: Vergleich und Diskussion

Bildet gemeinsam mit einem anderen Zweierteam eine Gruppe und vergleicht eure Definitionen. Berichtet den Mitgliedern des anderen Teams kurz von euren Szenarien und den Faktoren, aufgrund derer ihr zu eurer Definition gekommen seid. Findet anschließend einen gemeinsamen Nenner und schafft eine neue Definition, zu der alle eure Beispiele passen.

## 3 Aufgabenstellung: Präsentation

Stellt euren MitschülerInnen eure Definition von Outsourcing vor und notiert auch deren Definitionen. Fasst kurz in Einzelarbeit zusammen, ob bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen, damit man sagen kann, dass es sich um Outsourcing handelt. Wenn ja, welche sind das?

- Untermuert eure Argumentation mit Geschichten aus eurem Alltag:
- Wo und in welcher Form ist euch selbst schon einmal Outsourcing begegnet?
- Welche Erfahrung habt ihr damit gemacht?
- Kennt ihr vielleicht sogar ein Gegenbeispiel, ein Unternehmen, das alles selbst macht?